

RESTAURATION EINES KOMPLETT ZAHNLOSEN UNTERKIEFERS MIT MEHREREN BESCHÄDIGTEN ZÄHNEN – FALLBERICHT EINER 24-JÄHRIGEN PATIENTIN

Dr. Hariharan Annapoorni, M.D.S.; H.O.D. Meenakshi Ammal Dental College (MAHER)

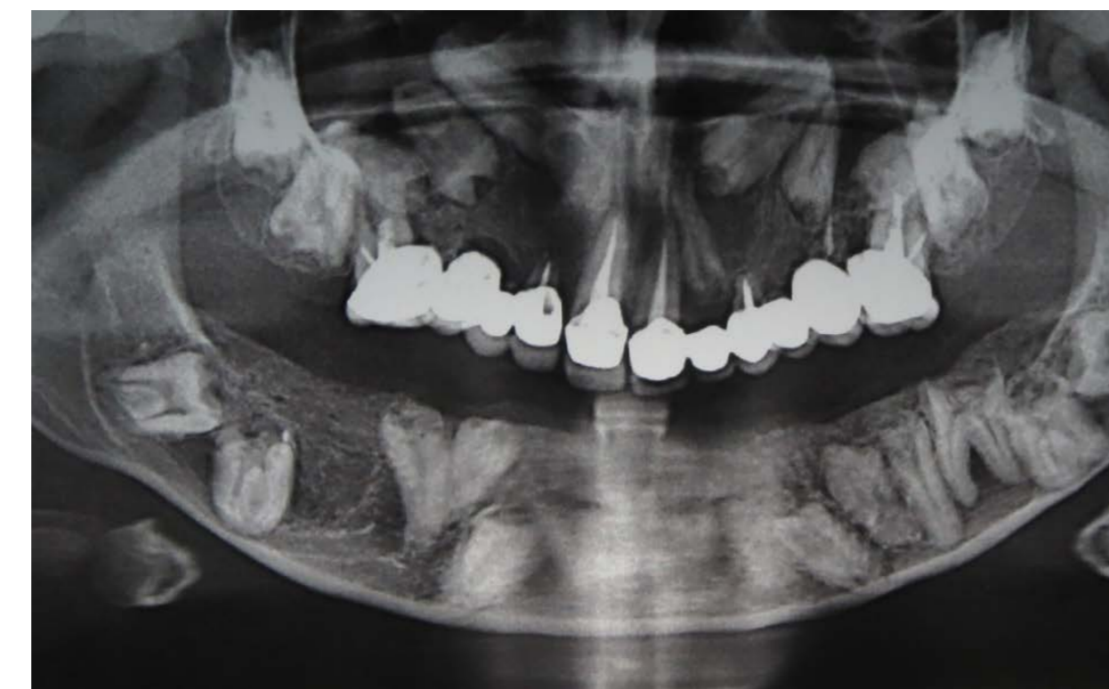
Dr. Siva Prakash Dhanaraj – Doktorand im 3. Jahr

Dr. Rahul Malhotra M.D.S. Dentalprothetik

CHENNAI, SÜDINDIEN.

Kurzbeschreibung

SKY fast & fixed wurde hauptsächlich für Patienten mittleren Alters zwischen 45 und 70 Jahren entwickelt und lässt sich sehr vielseitig und sogar bei selten vorkommenden Behandlungsbedingungen einsetzen. Im vorliegenden Fall beschreiben wir die Behandlung mehrerer beschädigter Zähne im Unterkiefer einer jungen Patientin.



Fallbeschreibung

Eine 24-jährige Frau kam mit einem komplett zahnlosen unteren Zahnbogen in die Prothetikabteilung der Meenakshi Academy of Higher Education and Research (MAHER). Die Untersuchung ergab, dass der Unterkiefer mehrere in unterschiedlichem Umfang beschädigte Zähne auf verschiedenen Ebenen aufwies. Einige Zähne waren operativ entfernt worden, wobei ein hohler Unterkiefer mit nur zwei Kortikalplatten zurückblieb. Die Knochenaugmentation erfolgte mit einem Allotransplantat. Da es sich um einen umfangreichen Augmentationseingriff handelte, wurde nach sechs Monaten eine Behandlung mit SKY fast & fixed in Erwägung gezogen.

Nach 8 Monaten wurde der operative Eingriff mit SKY fast & fixed wie geplant mit einem zusätzlichen Implantat durchgeführt, nachdem die Biomechanik und die Qualität des Knochens entsprechend begutachtet wurden. Vier von fünf Implantaten wurden sofort mit einer visio.lign-Brücke nach dem standardisierten Protokoll eingesetzt.

Sechs Monate nach der Operation wurde ein Abdruck mit offenem Löffel von allen Implantaten auf Abutment-Ebene genommen, wobei auf eine besonders präzise Abformung geachtet wurde. Der Abdruck wurde anschließend mit Zahnseide versehen und mit Modellierkunststoff blockiert. Mit Hilfe einer individuellen Schablone konnte die Modellgenauigkeit intraoral kontrolliert werden. In solch schwierigen Fällen, bei denen umfangreiche Augmentationsarbeiten mit begrenzter Knochenqualität vorgenommen werden müssen, ist eine sehr genaue Passung unseres Erachtens entscheidend für den nachhaltigen Erfolg einer definitiven Restauration.

Die endgültige Prothese wurde geliefert und wir achteten vor allem auf ein okklusales Konzept, bei dem das Implantat geschont wird.

Zusammenfassung

Die Patientin war mit dem festsitzenden Brückenprovisorium sehr zufrieden und ist jetzt, nachdem die definitive Restauration vorgenommen wurde, bereit für ihre Hochzeit. Solche Erfahrungen, bei denen man sieht, dass man die Lebensqualität der Patienten verbessert, bereiten Zahnärzten größte Freude und Genugtuung.

